



# LEADER INFO

# MÜLLERDALL

Informationsblatt Nr. 9 - Juli 2007

## EDITORIAL

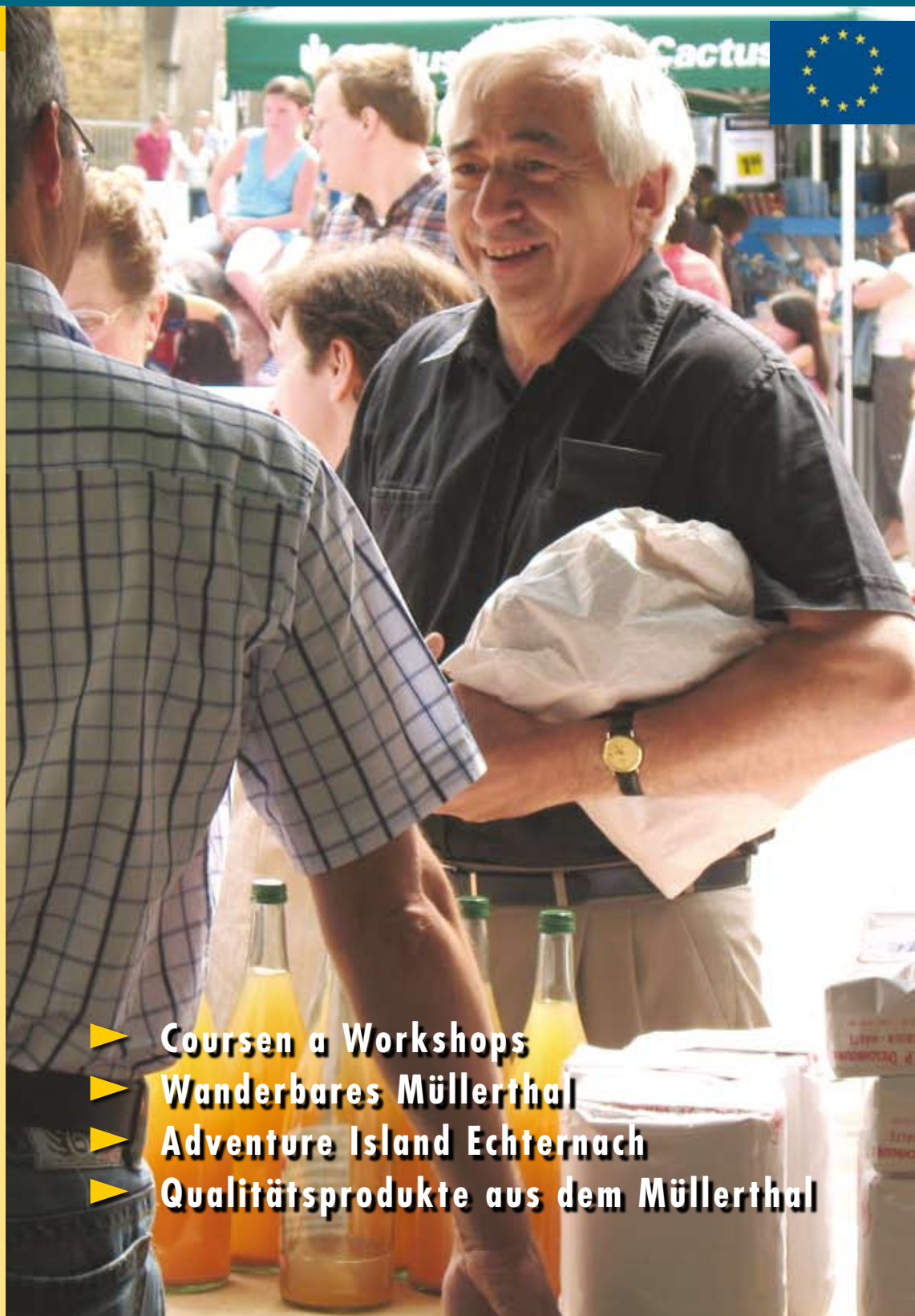
Die Region Müllerthal befindet sich in einer sehr aktiven und entscheidenden Phase. Nach vier Jahren LEADER+ Projekterfahrung mit insgesamt 36 Projekten in den Entwicklungsbereichen Natur und Landschaft – Freizeit, Kultur und Tourismus – Bildung und Kommunikation wird zur Zeit Bilanz gezogen und die Strategie für die Weiterführung der LEADER-Initiative in der neuen Förderperiode 2007-2013 ausgearbeitet.

Eines der wichtigsten Ergebnisse der Zusammenarbeit in der letzten LEADER+ Phase ist die konkrete Auseinandersetzung mit dem Thema Naturpark Müllerthal. Die ersten Schritte für die Gründung eines Naturparks Müllerthal wurden von der „Regional Initiativ Müllerdall“ RIM asbl. und den Gemeindeverantwortlichen der Region in die Wege geleitet.

Mit dem Naturpark Müllerthal wird ein neues Instrument und ein neuartiges Forum für nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum geschaffen. Als eine Art Qualitätslabel wird der Naturpark dazu beitragen, regionale Besonderheiten und Produkte sowie kulturelle und touristische Aktivitäten verstärkt zu vermarkten. Dadurch sollen zusätzliche wirtschaftliche Impulse für die Region geschaffen und die Lebensqualität der Bürger im Müllerthal erhöht werden: Ein Naturpark Müllerthal stärkt die gesamte Region und baut auf eine aktive Beteiligung der Bevölkerung.

Die neue Entwicklungsstrategie 2007-2013 der Region Müllerthal, welche unter dem Motto „Region Müllerthal erLeben!“ steht, hat sich u.a. die Förderung des Entwicklungsprozesses Naturpark Müllerthal zum Ziel gesetzt. Dabei werden die geplanten Projektideen aus den Entwicklungsbereichen Regionale Produkte – Freizeit, Kultur, Tourismus – Bildung und Regionalmarketing ein lebendiges Abbild einer dynamischen und zukunftsorientierten Region abgeben. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung sind und bleiben eine breite Bürgerbeteiligung, das Bottom-up-Prinzip, Innovationsgeist, Professionalität, Marketing, Koordination und Kooperation. Unsere Region hat ein großes Entwicklungspotenzial. Lasst uns gemeinsam diese Chance nutzen.

**André Hartmann**  
Präsident  
LAG LEADER+ Müllerthal



- ▶ **Coursen a Workshops**
- ▶ **Wanderbares Müllerthal**
- ▶ **Adventure Island Echternach**
- ▶ **Qualitätsprodukte aus dem Müllerthal**

## REGIONALE PRODUKTE

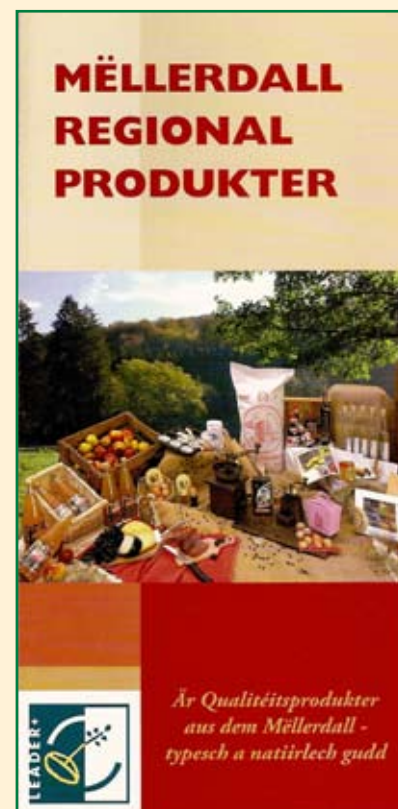
### Qualitätsprodukte aus dem Müllerthal

Seit dem Frühjahr 2007 arbeiten 10 Produzenten aus der **Region Müllerthal** eng zusammen. Das breit gefächerte Angebot, das gemeinsam auf den Märkten verkauft wird, beinhaltet Schnaps, Likör, Honig, Apfelsaft, Käse, Mehl, Kaffee und Pralinen. Durch das gemeinsame Auftreten in Form von Werbeanzeigen, Flyer oder durch die Präsenz auf verschiedenen Märkten, soll der Bekanntheitsgrad der Region und ihrer Produkte gestärkt werden.



Das gemeinsame Ziel besteht darin, die Bevölkerung wieder von der Qualität und den Vorzügen regionaler Produkte zu überzeugen. Es handelt sich um qualitativ hochwertige Produkte, welche in einer der 15 LEADER-Gemeinden hergestellt oder weiterverarbeitet werden. Regionale Produkte heben sich in einigen Punkten von Importware ab: Sie sind oft frischer, da die Zeiträume zwischen der Produktion und dem Verbrauchszeitpunkt durch verkürzte Transportwege minimiert werden können. Zudem stammen die Produkte oft aus kleineren Betrieben, so dass auf traditionelle Art und Weise besonders hochwertige, gehaltvolle und gesunde Produkte hergestellt werden können. Außerdem kommt der Absatz dieser Produkten der regionalen Wirtschaft zugute. Während in erster Linie die einheimische Bevölkerung wieder von den Vorzügen ihrer eigenen Produkte überzeugt werden soll, ist die Wirkung dieser Initiative auf den Tourismus nicht zu unterschätzen.

Mit dem Kauf von regionalen Produkten unterstützen Sie die nachhaltige Entwicklung der Region in der Sie leben!



### Kulturhaff Millermoler

Seit dem 18. Mai 2007 hat in Hinkel bei Rosport der «Kulturhaff Millermoler» seine Türen für Besucher geöffnet. Neben einer Teestube, diversen kulturellen Angeboten und Animation

ist ein Geschäft mit regionalen Produkten fester Bestandteil dieser Einrichtung. Hier können Sie auch alle Müllerthaler Produkte erwerben.

Für weitere Informationen melden sie sich beim Kulturhaff Millermoler 13, rue Girsterklaus, L-6560 Hinkel Tel. : 532773



Öffnungszeiten:

01.6. - 14.7.: tägl. ab 15 Uhr,  
So ab 11 Uhr

15.7. - 16.9.: tägl. ab 10 Uhr

17.9. - 30.5: Do /Fr ab 18 Uhr  
Sa ab 16 Uhr  
So ab 15 Uhr

## Termine der Märkte

Der Stand mit den regionalen Produkten wird voraussichtlich auf folgenden Märkten präsent sein :

11.07.07	Echternach
13-15.07.07	"Meet the Makers" Brandenburg
02.08.07	Larochette
08.08.07	Echternach
25-26.08.07	Braderie-Echtern.
01-02.09.07	"Letzebuenger Weekend" in Medernach
12.09.07	Echternach
27.09.07	Larochette
10.10.07	Echternach
25.10.07	Larochette
03.11.07	"Haupeschest" in Berdorf
14.11.07	Echternach
12.12.07	Echternach
15-16.12.07	Weihnachtsmarkt in Echternach



## Korb mit regionalen Produkten als Geschenkidee

Müllerthaler Produkte sind ab jetzt auch als Präsentkorb erhältlich. Die Körbe werden individuell für Sie zusammengestellt. Wenn Sie Interesse an einem "Müllerthaler Präsentkorb" haben, melden Sie sich bei der Pâtisserie Thinnes in Echternach (Tel.: 720039) oder im Leader-Büro (Tel.: 26721630).

Die Anfertigungszeit beträgt eine Woche, da die Frische der Produkte von den Produzenten jederzeit gewährleistet sein soll.



## Teilnehmende Produzenten

Folgende Produzenten nehmen zurzeit an der Kooperation teil:

Produzent	Produkt
Bio-Haff Baltes Daniel	Ziegenkäse
Château de Beaufort	Cassero
Distillerie du Müllerthal	Schnaps und Liköre
Distillerie Difrulux	Schnaps und Liköre
Moulin Dieschbourg	Kaffe und Mehl
Schilz Georges	Apfelsaft
Haff Schmalen-Brouwer	Berdorfer Käse
Chocolaterie Pâtisserie Thinnes	Pavé d'Echternach
Distillerie Agricole Unsen Frères	Schnaps und Liköre
Michel Weydert	Honig

Andere interessierte Betriebe aus der Region können sich zu jeder Zeit am Projekt beteiligen. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach im LEADER-Büro in Echternach (Tél.: 26 72 16 30).

## Impressum:

**Herausgeber:** LAG LEADER+ Müllerthal  
30, route de Wasserbillig L-6490 Echternach  
☎: +352 / 26 72 16 30 · Fax: +352 / 26 72 16 32  
Email: anette.peiter@leader.lu  
Internet: www.mu.leader.lu  
**Redaktion:** LEADER-Büro Echternach  
**Titelfoto:** © Carole Dieschbourg  
**Fotos:** Carole Dieschbourg, Jacques Karier, Susanne Leder, Joëlle Mathias, Anette Peiter, Marc Thiel, Birgit Kausch, MEC asbl., Centrale des Auberges de Jeunesse Lux. asbl.

**Layout:** Metaph, Blumenthal  
**Druck:** Imprimerie Fr. Faber, Mersch  
**Auflage:** 9.700  
Verteilung an alle Haushalte der 15 Gemeinden der LAG LEADER+ Müllerthal  
© 2007 LAG LEADER+ Müllerthal  
Vervielfältigung bitte mit vollständiger Quellenangabe  
Gedruckt auf Umweltschutzpapier  
Gefördert durch finanzielle Mittel der LEADER+ Gemeinden, des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung sowie der EU (Strukturfonds FEOGA)

## TOURISMUS

### “Wanderbares Müllerthal”

## Der MULLERTHAL TRAIL kommt!

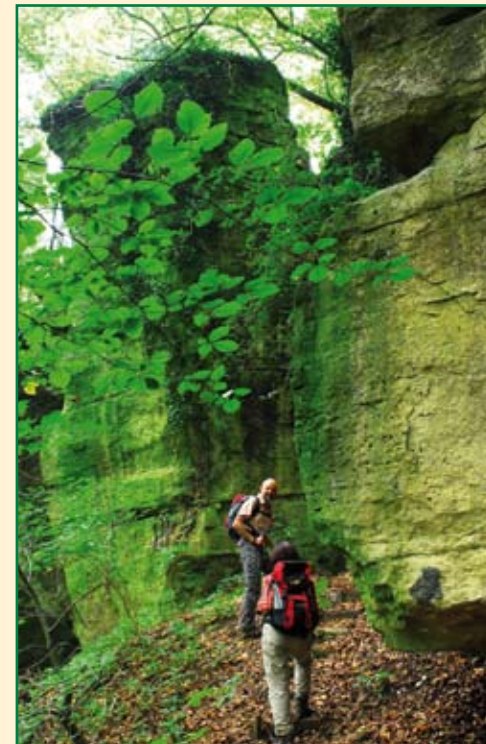


Im Projekt “Wanderbares Müllerthal” konnten in den vergangenen Monaten wichtige Fortschritte erzielt werden: Neben dem Abschluss der Planungen zum Müllerthal Trail und zu den örtlichen Rundwanderwegen wurde bereits ein einheitliches Erscheinungsbild (Corporate Identity) entworfen, das schon in verschiedenen touristischen Prospekten umgesetzt wurde. Ferner können die Vorbereitungsarbeiten für eine touristische Übersichtskarte und eine detaillierte Wanderkarte in den kommenden Wochen abgeschlossen werden.

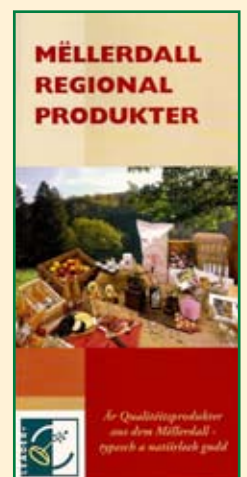
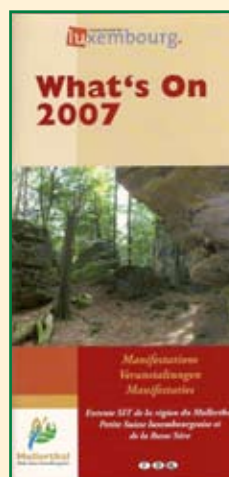
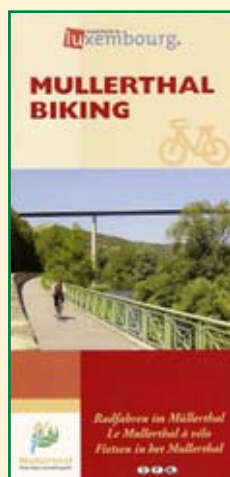
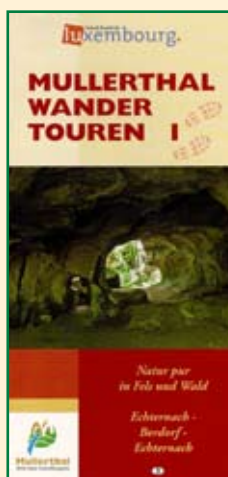
Der **Müllerthal Trail** wird im Herbst dieses Jahres als der neue Leitwanderweg der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz eröffnet. Der Weg besteht aus drei Routen, die miteinander verbunden sind und eine Gesamtlänge von ca. 100 km ergeben. Die Wegführung entspricht den hohen Qualitätsansprüchen der modernen Wanderer. Die lückenlose Markierung des Mullerthal Trails mit einem eigenen Wegezeichen wird noch in diesem Sommer vom Tourismusministerium durchgeführt.

Damit bietet der Weg allen Wandernern ein hohes Maß an Komfort und Sicherheit. Eine völlig neu bearbeitete Wanderkarte, die ebenfalls im Herbst auf den Markt kommen soll, rundet das Angebot ab. Um den Mullerthal Trail professionell vermarkten zu können, wurde für den neuen Wanderweg ein eigenes Logo entworfen, das sich langfristig als Markenzeichen etablieren soll.

Bei den wandertouristischen Marketingaktivitäten werden neben der klassischen Werbung mit Prospekten und



Anzeigen vor allem die Messebesuche (Deutscher Wandertag in Saarlouis und TourNatur in Düsseldorf) sowie eine intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Fokus stehen.





Erste Erfolge in dieser Richtung konnten schon mit der Präsentation des Mullerthal Trails durch Susanne Leder (Photo) auf dem Incoming Day des ONT (Office National du Tourisme) am 07. Juni in Mersch erzielt werden. Hier fand das Konzept des Weges und seine Vermarktung bei einem breiten touristischen Fachpublikum reges Interesse.

Auch das bereits vorhandene lokale Wanderwegenetz wird im Rahmen des Projektes "Wanderbares Müllerthal" qualitativ aufgewertet. Die örtlichen Wanderwege der LEADER+ Gemeinden werden mit finanzieller Unterstützung aus dem LEADER+ Projekt sowie des Tourismusministeriums ab Herbst 2007 neu und mit einheitlichen Wegezeichen markiert. Dieses System bietet ebenfalls ideale Voraussetzungen für höchsten Wandergenuss.

Mit der neuen Wanderkarte, einer touristischen Übersichtskarte sowie einer speziell für den Wandertourismus konzipierten Prospektfamilie soll das umfassende Wanderangebot der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz ansprechend und zeitgemäß kommuniziert werden. Das neue Erscheinungsbild der Prospekte soll dazu beitragen, die Bekanntheit der Region weiter zu steigern und das positive Image zu untermauern.



## Jakobusweg

### Der Weg ist das Ziel!

Zurzeit findet in Echternach am See in der Römischen Villa eine Ausstellung über die Wallfahrt nach Santiago im Mittelalter statt (Europa foi Camino). Diese Ausstellung wurde im Rahmen des Kulturjahres von der Stadt Echternach initiiert und wird noch bis 15. Juli 2007 zu besichtigen sein.

Parallel zu dieser Ausstellung wurde in deutsch-luxemburgischer Kooperation, von den LEADER-Regionen Müllerthal und Moselfranken ein Flyer zusammengestellt, welcher den Jakobusweg von Echternach über Trier und Konz bis

nach Schengen beschreibt und bildlich darstellt.

Dieser Weg bietet auf einer Länge von 74 km eine große Vielfalt an kulturhistorischen Besonderheiten und landschaftlichen Eindrücken entlang der "grünen" Staatsgrenze Luxemburg-Deutschland.

Der Flyer wird ab Juli im LEADER-Büro in Echternach, in der Entente SIT Müllerthal sowie in allen Tourismussyndikaten der 15 LEADER-Gemeinden erhältlich sein.



## Vorbereitungen für LEADER 2007-2013

### LEADER: ein EU-Förderprogramm für die Entwicklung im ländlichen Raum

#### LEADER+ 2003-2007

Die Initiative LEADER+ gibt es in der Region Müllerthal seit 2003. Dank der Unterstützung und aktiven Mitarbeit seiner Partner wurde LEADER+ in den letzten Jahren erfolgreich mit Inhalten gefüllt. Insgesamt wurden in vier Jahren über 30 Projekte durchgeführt, die zur Weiterentwicklung der Region beigetragen haben. Neben der reinen Projektarbeit hat LEADER+ den Regionsgedanken - "Region Müllerthal" - gefördert und damit die regionale Identität gestärkt.

#### Vorbereitungen für die nächste LEADER-Phase 2007-2013

Zurzeit befindet sich die LAG LEADER+ Müllerthal in den intensiven Vorbereitungen auf ihre Bewerbung für die nächste LEADER-Förderperiode 2007-2013.

#### Zukünftige Partner der LAG

Dazu müssen die zukünftigen Partner der Lokalen Aktionsgruppe Müllerthal (LAG) gewonnen werden. Sie sind das Herz des LEADER-Programms: Regionalentwicklung kann nicht ohne das Engagement und die Anstrengungen der lokalen Akteure stattfinden. Basierend auf dem Bottom-up-Ansatz kann dabei jeder, der in einer LEADER-Region wohnt, mitmachen.



#### Workshops als kreative Ideenschmiede

Ein zentraler Baustein der zukünftigen Strategie sind Ideen für neue Projekte in der Region. Diese wurden gemeinsam mit den Akteuren im Rahmen von drei Workshops erarbeitet. Die Workshops fanden an drei aufeinander folgenden Samstagvormittagen im März 2007 unter der Leitung von Joachim Albrech vom Taurus-Institut in Trier statt. Folgende Themen wurden diskutiert: "Regionale Produkte: Handwerk, Kleine und Mittlere Unternehmen, Land- und Forstwirtschaft", "Freizeit und Tourismus" und "Bildung und Regionalmarketing". Darüber hinaus wurden in zahlreichen Gesprächen der Geschäftsführung mit den jetzigen Partnern der LAG Ideen entwickelt und zusammengetragen. Ergebnis dieses intensiven Prozesses ist ein Pool an innovativen Ideen, um die Entwicklung in der Region voranzutreiben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihren kreativen Ideen und ihrem Interesse dabei tatkräftig mitgewirkt haben.



#### Entwicklungsstrategie für die Region

Damit die EU-Fördergelder der Region zugute kommen, muss von den Akteuren eine Entwicklungsstrategie für die nächsten Jahre aufgestellt werden. Dazu ist es notwendig, ein Thema, vorrangige Entwicklungsbereiche, konkrete Handlungsfelder sowie Ziele für die regionale Entwicklung in den nächsten Jahren im Müllerthal zu definieren. Die Ergebnisse sind in dem Übersichts-schema auf der gegenüberliegenden Seite dargestellt.



# Übersichtsschema der regionalen Entwicklungsstrategie Müllerthal

**Region Müllerthal erleben !**

**Regionale Produkte**

**Freizeit, Kultur und Tourismus**

**Bildung und Regionalmarketing**

Handwerk  
Kunsthandwerk  
KMU  
Landwirtschaft  
Forstwirtschaft

Freizeit  
Kultur  
Tourismus  
Events  
Gastronomie

Weiterbildung  
Marketing  
Pressearbeit  
Moderne Technologien  
Klimaschutz

Förderung des Entwicklungsprozesses Naturpark Müllerthal  
Stärkung der regionalen Identität  
Wirtschaftliche Förderung und Vermarktung der Region Müllerthal  
Interaktion zwischen Akteuren aus unterschiedlichen Handlungsfeldern  
Integration der ausländischen Bevölkerung  
Schutz und Valorisierung des regionalen Natur- und Kulturerbes

**Thema**

**Entwicklungs-  
bereiche**

**Handlungsfelder**

**Ziele**



## NATUR

### Das Projekt "Mensch & Stein"



Was braucht ein Nachwuchs-Geologe zur Bestimmung von Gesteinen? Seine Augen und seine Ohren, seine Hände, zudem einen Stahlnagel und eine Glasplatte. Dass man mit diesen einfachen Hilfsmitteln die wichtigsten Gesteine und Minerale Luxemburgs bestimmen kann, erlebten Schulkinder der Primärschulen der beiden Projektgemeinden Mompach/Born und Beaufort, als im Rahmen

des durch die LAG LEADER+ Müllerthal geförderten Projektes "Mensch & Stein" die Projektpartner des Service Géologique mit Anschauungsmaterial an die Schulen kamen: Quarz und Gesteine aus Quarz können Glas ritzen, Calcit und Kalksteine sowie Dolomite (die Karbonatgesteine) werden vom Stahlnagel ebenso

geritzt wie Schiefer. Schiefer und Mergel bestehen beide aus Tonmineralen und sind so weich, dass sie sich – wie Gips - sogar vom Fingernagel ritzen lassen. Verschiedene solcher Informationen und Versuche zur Geologie Luxemburgs werden in einem Geologischen Koffer zusammengestellt, der den Schulen zur Verfügung gestellt wird. Die vielfältige Geologie Luxemburgs wird im Garten der Primärschule in Born und in Beaufort demnächst auch in Form verschiedener Objekte, zum Beispiel eines geologischen Schnitts und eines Amphitheaters, zu bewundern sein. Auch ein Ausflug zum Schotterwerk Moersdorf, wo Dolomit abgebaut wird, stand für Kinder aus Born auf dem Programm, hierzu wurden auch Schüler der benachbarten Grundschule in Langsur eingeladen.

Der Abbau und Export wirtschaftlich nutzbarer Gesteine war bereits in der Vergangenheit ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor in der Region. Die vielen of-

fengelassenen Steinbrüche haben deshalb einen großen kulturhistorischen Wert. Um dies zu zeigen, wird im Rahmen des Projektes in den ehemaligen Steinbrüchen von Beaufort und Reisdorf ein Lehrpfad errichtet, der neben den natürlichen Grundlagen auch die harte Arbeit der Steinbrucharbeiter und die Verwendung der Steine im In- und Ausland thematisiert. Der Pfad verläuft teilweise auf der alten Schmalspur-Eisenbahntrasse, die die Steinbrüche und Beaufort über eine Streckenführung mit drei Spitzkehren nach Grundhof mit der Prinz-Heinrich-Bahn im Sauerthal verband. In beiden Projektteilen ist die Administration des Eaux et Forêts als Partner tatkräftig eingebunden.

Birgit Kausch,  
Projekt "Mensch & Stein"

### "Initiativ Bongert":

### ein Ansatz zur Revitalisierung der Bongerten im Müllerthal.



Regionalentwicklung heißt, regionale Ressourcen nachhaltig nutzen und regionale Produkte zu fairen Preisen vermarkten. Das Projekt "Initiativ Bongert" der Fondation Hëllef fir d'Natur hat zum Ziel, Obst aus nachhaltig bewirtschafteten Bongerten des

Müllerthals mittels des gelben "Initiativ Bongert"-Labels besser zu kennzeichnen und zu vermarkten.

#### Apfelernte wird dieses Jahr geringer ausfallen.

Mit dem Kauf von Bongertenprodukten mit dem "Initiativ Bongert" Label wird also eine nachhaltige Bewirtschaftung der Bongerten gefördert. 2006 wurden die ersten Produkte mit dem Label hergestellt. In diesem Jahr sollen weitere hinzukommen. Heute werden bereits Ap-

felsaft und "Äppeldrëpp" mit dem "Initiativ Bongert"-Label an mehr als 10 Stellen in Luxemburg verkauft. Und in diesem Jahr soll die Produktpalette noch erweitert werden. Da die Apfelernte dieses Jahr mager ausfallen wird, liegt das Augenmerk im Bereich der Quetschen, Kirschen oder Birnen. Apfelbäume tragen in der Regel nur jedes zweite Jahr. Nach der sehr starken Ernte im vorigen Jahr fällt die Ernte dieses Jahr daher geringer aus. Dieses Phänomen wird in der Fachsprache "Alternanz" genannt.

#### Der Kauf von "Initiativ Bongert"-Produkten ist ein Beitrag zum Klimaschutz.

Eine Revitalisierung der Bongerten kann nur dann erreicht werden, wenn die Konsumenten beim Einkauf gezielt "Initiativ Bongert"-Produkte mit dem gelben Label den ausländischen Produkten vorziehen.

Es soll zu bedenken geben, dass unsere Bongerten hier im Müllerthal verfallen und verwildern, nur weil wir das Obst und den Apfelsaft zu Dumping-Preisen aus dem fernen Ausland mit viel Aufwand herbeikarren. Das schadet der Umwelt, es schadet unseren Betrieben im Müllerthal und es schadet vor allen unseren Bongerten. In der Tat leistet der Kauf von regionalen Produkten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Die Transportwege sind kürzer. Zudem werden beim Kauf von regionalen Produkten landschaftserhaltende Wirtschaftsweisen (wie z.B. die Bongertenbewirtschaftung) gefördert.





## E Beiekurf fir all Duerf

### Ein Projekt der Fondation Hëllef fir d'Natur

Das Projekt "E Beiekurf fir all Duerf" verzeichnet einen großen Erfolg in den beiden LEADER+ Gebieten Miselerland und Müllerthal. Bereits mehr als 30 an der Imkerei interessierte Leute haben sich beim Projektleiter Marc THIEL über das "Beien-Telefon 691 722 777" oder unter [info@imker.lu](mailto:info@imker.lu) gemeldet. 17 neue Imker werden bereits dieses Jahr mit der Imkerei anfangen. Die restlichen wollen sich erst nächstes Jahr ihre ersten Bienenvölker zulegen.

wieder dem Projektleiter zurückgeben. Auf diese Weise bleiben dem Jungimker hohe Investitionen vorerst erspart.



Neu-Imker Luc SANTER an seinem Bienstand in Hemstal.

#### Bestäubung flächendeckend sichern!

Ein zentraler Punkt des Projektes ist es, wieder Imker und somit Bienen in Regionen zu kriegen, wo bis dato keine Bienen waren. Für die Bestäubung der Blüten ist es sehr wichtig, dass flächendeckend Bienen vorhanden sind. In der Tat ist die größte Leistung der Bienen nicht etwa der Honig, wie man vermuten könnte, sondern die Bestäubung. Schweizer Wissenschaftler schätzen den Wert der Bestäubung auf den zehn- bis dreißigfachen Wert des Honigs. Eine ökonomisch und ökologisch enorm wichtige Leistung, die vielen Leuten nicht bewusst ist.



Honigbienen sind als "Pollen-Taxi" bei der Bestäubung der Blütenpflanzen unersetzlich.

#### Den Kindern die Wichtigkeit der Imkerei näher bringen.

Seit Anfang Mai werden in der neuen "Imker- a Beieschoul Osten" in Manternach auch Schulklassen empfangen. Auf diese Weise werden die Bienen den Kindern nähergebracht, Ängste und Vorurteile über die Bienen werden abgebaut und es wird auf die Wichtigkeit der Imkerei sowie die enormen Leistungen der Honigbienen in einer ökologisch intakten Landschaft hingewiesen. Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum angeboten und umfasst neben dem Thema Honigbienen auch die Wildbienen.

In der neuen Imker- a Beieschoul Osten in Manternach lernen die Kinder die Wichtigkeit der Honigbienen und der Imkerei.



#### Helfen Sie mit!

Das Projekt "E Beiekurf fir all Duerf" kann über LEADER+ nur teilfinanziert werden. Um das Projekt umsetzen zu können, ist die Fondation Hëllef fir d'Natur auf finanzielle Beihilfen angewiesen. Spenden auf das Konto der Fondation Hëllef fir d'Natur CCPL LU89 1111 0789 9941 0000 mit dem Stichwort "Imkerei" werden ausschließlich zur Betreuung, Weiterentwicklung und Umsetzung des so erfolgreich gestarteten Projektes eingesetzt. Spenden ab 120 €/Jahr sind steuerlich absetzbar. Kleinere Beträge sind mit Spenden an andere gemeinnützige Organisationen kumulierbar.

Sie haben Fragen zum Projekt oder wollen selbst Imker werden?

Infos bei:  
Marc THIEL  
Fondation Hëllef fir d'Natur  
Tel: 34 94 10 – 28  
Beien-Telefon: 621 699 400  
[info@imker.lu](mailto:info@imker.lu)  
[www.imker.lu](http://www.imker.lu)

Die Vermehrung und Fertigstellung der Bienenvölker für die Neu-Imker läuft auf vollen Touren.

#### Viele Imkerinnen!

Erfreulich ist auch die hohe Anzahl an Imkerinnen. Neben 10 neuen Imkern fangen auch 7 neue Imkerinnen mit der Bienenhaltung an. Den Neuimkern werden zwischen 2 und 5 Völker zur Verfügung gestellt, mit denen sie arbeiten können und an denen sie die wichtigen Handgriffe der Imkerei üben können. Das theoretische Wissen haben sich die Neu-Imker unter anderem in der "Imker- a Beieschoul Osten" in Manternach angeeignet. Die praktische Betreuung wird von etlichen erfahrenen Imkern aus dem Projektgebiet sowie vom Projektleiter selbst gewährleistet. Je nachdem wie sich die Imker später entscheiden werden, können sie die erhaltenen Bienenvölker entweder abkaufen, oder, wenn sie sich gegen das Weiterführen der Imkerei entscheiden,

## Kursprogramm Herbst/Winter 2007 Programme des cours automne/hiver 2007

Kurs/Cours	Ort/Lieu	Preis/Prix	Datum/Date	Kursbeschreibung/ Description du cours
Luxemburgisch für Anfänger I Luxembourgeois pour débutants I	Echternach (à confirmer) 1xWo./Sem. 20.30-22.00	100 €	November 2007	Keine Vorkenntnisse notw. Pas de connaissances préliminaires requises Formateur : Mme Kauffmann
Luxemburgisch für Anfänger II Luxembourgeois pour débutants II	Echternach (à confirmer) 1xWo./Sem. 19.00-20.30	100 €	November 2007	Kurs für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen. Cours de langue débutants, notions de base requises Formateur : Mme Kauffmann
Luxemburgisch für Anfänger I Luxembourgeois pour débutants I	Waldbillig Internetstuf 1xWo./Sem. 19.00-20.30	100 €	Oktober 2007	Keine Vorkenntnisse notw. Pas de connaissances préliminaires requises Formateur : Mme Scholtes
Luxemburgisch für Anfänger II Luxembourgeois pour débutants II	Waldbillig Internetstuf 1xWo./Sem. 20.30-22.00	100 €	Oktober 2007	Kurs für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen. Cours de langue débutants, notions de base requises Formateur : Mme Scholtes
Conversation anglaise Anfänger II Débutants II	Echternach Salle Atelier	100 €	Oktober 2007	Kurs für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen. Cours de langue débutants, notions de base requises
Conversation française Anfänger II Débutants II	Wird noch bekanntgegeben A déterminer	100 €	Oktober 2007	
Italien	Wird noch bekanntgegeben A déterminer	100 €	Oktober 2007	
Tai Chi Kurs für Anfänger & Fortgeschrittene Cours pour débutants & avancés	Heffingen Kultur und Sportzentrum Donnerstag/jeudi 9.30 – 11.00	100 €	Oktober 2007	Chin. Entspannungstraining. Méthode de relaxation chinoise Formateur : M. Nowacka
Qi-Gong Kurs für Anfänger & Fortgeschrittene Cours pour débutants & avancés	Osweiler A confirmer	100 €	Oktober 2007	Ensemble d'exercices énergé- tiques basés sur une association de mouvements doux, la respiration, la concentration. Formateur : M. Nowacka
Training Autogène Autogenes Training	Wird noch bekanntgegeben A déterminer	100 €	Oktober 2007	Technique de relaxation profonde Formateur : M. Nowacka
Salsa Kurs für Anfänger & Fortgeschrittene Cours pour débutants & avancés	Bech Salle communale Donnerstag/jeudi 21.00-22.00	100 €	Oktober 2007	Tanzkurs. Cours de danse. Formateur : M. Rodrigues

**Anmeldung/Inscription :**

Mouvement pour l'Egalité des Chances-MEC asbl  
30, rte de Wasserbillig, L-6490 Echternach  
Tél : 26 72 00 35/ e-mail : chances@pt.lu

**Agenda :**

11 juillet 2007 - 19h30, salle « Hihof » rue du Pont à Echternach  
Remise de certificats et exposition d'aquarelles  
Dans le cadre de la remise des certificats aux participants des cours de luxembourgeois  
organisés par le MEC, nous vous invitons au vernissage de tableaux d'Aquarelles réalisés  
lors des cours de peintures donnés par Mme Arbogast.  
Exposition ouverte du 11 juillet au 15 juillet 2007 de 9h00 à 12h00 et de 14h00 à  
17h00.



## KULTUR/JUGEND

# Adventure Island Echternach

## Fun, Action und Adrenalin pur im Müllerthal



Ab dem 10. August 2007 wird das Müllerthal um eine weitere Attraktion reicher. Ein 10 m hoher Abenteuerpark soll Familien, Gruppen und Abenteuerlustige an den Echternacher See locken, um die Erde einmal aus der Vogelperspektive zu betrachten. Unter

den Action-Elementen gilt es unter anderem die 70 m lange Seilbahn zur Pirateninsel zu überwinden, um anschließend mit der Riesenschaukel auf 70 km/h beschleunigt zu werden. Dabei werden nicht nur Mut und Abenteuergeist auf die Probe gestellt. Doch nicht nur der Flying Fox und der Giant Swing sind Bestandteil

des Hochseilgartens, sondern auch die Burma Bridge, der Tension Traverse, die Swinging Beams, sowie der Pamper Pole warten darauf ausprobiert zu werden.

Neben den regulären Öffnungszeiten werden Schnupperprogramme für Familien angeboten, Gruppen haben die Möglichkeit erlebnispädagogische Programme zu besuchen und Betriebe können spezielle Teambuildingsprogramme buchen. Auf Anfrage wird ein Programm nach Wunsch zusammengestellt.

### Öffnungszeiten 2007 - ACTION RUN

<b>10.08 bis 16.09</b>	
Dienstag-Freitag	13.00-18.00 Uhr
Samstag-Sonntag	10.30-18.00 Uhr
<b>16.09 bis 28.10</b>	
Samstag und Sonntag	13.00-18.00 Uhr

Änderungen der Öffnungszeiten sind auf Grund der Witterungs- und Lichtverhältnisse kurzfristig möglich. Für Gruppen und Familien stehen weitere Termine nach Vereinbarung zur Verfügung – Tel: 72 01 58.

**Mindestalter :** 12 Jahre  
**Mindestgröße :** 1.50 m

**Preise ACTION RUN (90 Minuten)**  
bis 16 Jahre 15 € / Person  
Erwachsene 18 € / Person

### Preise für Familien und Gruppen nach Vereinbarung

Familien-Schnupperprogramm (90 min.)  
75 € / Familie = 2 Erwachsene + 2 Kinder  
Jede weitere Person : 20 €

## Geld sparen durch Klimaschutz!

## UMWELTSCHUTZ

# Economiser de l'argent par la maîtrise du changement climatique !

Im Projekt "Energie clever nutzen" hat der Initiator RIM asbl (Regional Initiativ Mëllerdall) in Zusammenarbeit mit den 15 Leader-Gemeinden einen neuen Flyer erstellt und an alle Haushalte der Region verteilt. In diesem Informationsblatt werden zwei neue Dienstleistungen zum Thema Energieeinsparung angeboten.

### Energie Infotelefon

Für spezifische Fragen zum Thema Energie gibt Ihnen ein Energieberater unter der Nummer **26 72 19 72** von montags bis freitags von 8:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 17:00 Auskunft

### Energieberatung für Haushalte

Auf Terminvereinbarung unter der Nummer **26 72 19 72** wird die energetische Situation Ihres Hauses von qualifizierten Energieberatern analysiert. Zudem wird eine ausführliche schriftliche Energie-

bilanz erstellt und durch konkrete Verbesserungsvorschläge ergänzt. Der Kostenbeitrag pro Beratung beträgt 100 Euro (inkl. MwSt.).



Dans le cadre du projet « Energie clever nutzen », l'asbl RIM (Regional Initiativ Mëllerdall) a publié ensemble avec les 15 communes de LEADER+ Mullerthal un dépliant qui a été distribué à tous les ménages de la région. Dans cet argus, deux nouveaux services sont offerts sous le thème « économiser de l'énergie ».

### Energie Info-Line

Pour des questions spécifiques sur le thème de l'énergie, un conseiller énergétique est à votre disposition au numéro **26 72 19 72** de lundi à vendredi de 8-12 heures et de 13-17 heures.

### Conseils énergie à domicile

Sur rendez-vous au numéro **26 72 19 72**, la situation énergétique de votre maison est analysée par un conseiller énergétique spécialisé. En outre un bilan complet sera établi, accompagné par des recommandations concrètes d'amélioration. La contribution financière par conseil se lève à 100 euros (TVAC).



# Computercoursen an der Region LEADER+ Möllerdall September-Dezember 2007

## COMPUTERKURSE

Kurs	Ort	Tag	Beginn	Uhrzeit
MS Access	Bech	Mo	24.09-19.11.2007	20:00-22:00
Digitale Bildbearbeitung Bearbeitung von Photos am PC	Rosport Larochette	Mo Mi	01.10-26.11.2007 24.10-20.12.2007	14:00-16:00 20:00-22:00
Einführung PC 2 für Berufsrückkehrer	Echternach Stegen	Mi Mo	26.09-21.11.2007 08.10-03.12.2007	14:00-16:00 14:00-16:00
Einsatz PC im Vereinsalltag	Berdorf Reuland	Do Do	25.10-20.12.2007 27.09-22.11.2007	20:00-22:00 20:00-22:00
Excel 1 Tabellenkalkulation für Anfänger	Beaufort Consdorf	Mi Mo	03.10-28.11.2007 15.10-10.12.2007	20:00-22:00 20:00-22:00
Excel 1 en portugais tableur pour débutants	Larochette	Lu	01.10-26.11.2007	20:00-22:00
Excel 2 Tabellenkalkulation für Fortgeschrittene	Bech Echternach	Do Mi	04.10-29.11.2007 17.10-12.12.2007	20:00-22:00 20:00-22:00
Introduction PC 1 en portugais connaissances de base avec le PC	Berdorf Echternach Reuland Rosport	Ma Lu Mer Je	09.10-04.12.2007 15.10-10.12.2007 19.09-14.11.2007 25.10-20.12.2007	20:00-22:00 20:00-22:00 20:00-22:00 20:00-22:00
Internetführerschäin PC-Grundkenntnisse und Einführung ins Internet	Bech Rosport	Di Do	23.10-11.12.2007 27.09-15.11.2007	14:00-16:00 09:00-11:00
PC Praxis für Senioren PC-Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer	Beaufort Consdorf Echternach Stegen Larochette Nommern Waldbillig		Termine nach Absprache	
Word 1 Textverarbeitung für Anfänger	Echternach Larochette	Mo Do	01.10-26.11.2007 25.10-20.12.2007	14:00-16:00 20:00-22:00
Word 1 en français traitement de texte pour débutants	Nommern	Ma	18.09-13.11.2007	20:00-22:00
Word 1 en portugais traitement de texte pour débutants	Beaufort Consdorf Larochette	Ma Je Ma	23.10-18.12.2007 18.10-13.11.2007 02.10-27.11.2007	20:00-22:00 20:00-22:00 20:00-22:00

COMPUTERKURS: 1x pro Woche (8x2h): 100 € / Internetführerschäin 1x pro Woche (7x2h): 37 €

## COMPUTER WORKSHOPS

Workshop	Ort	Tag	Datum	Uhrzeit
Ahnenforschung am PC suchen, Stammbaum erstellen	Bech	Mo	05.11.2007	14:00-17:00
Comment faire un curriculum vitae en portugais-français	Consdorf Larochette	Lu Lu	17.12.2007 03.12.2007	19:00-22:00 19:00-22:00
Fotoretusche mit Gimp Porträts retuschieren	Heffingen Larochette Nommern Rosport	Di Di Mi Mo	13.11.2007 11.12.2007 10.10.2007 24.09.2007	14:00-17:00 19:00-22:00 14:00-17:00 09:00-12:00
Gestalten Sie Ihr Plakat am PC	Bech	Mi	03.10.2007	19:00-22:00
Lebenslaufgestalten Hilfe bei der Bewerbung	Berdorf Rosport Waldbillig	Mi Mi Do	26.09.2007 03.10.2007 27.09.2007	14:00-17:00 14:00-17:00 19:00-22:00
Photo-Alben & Photoverbesserungen Photos bearbeiten und Photoalben auf dem PC zusammensetzen	Berdorf Consdorf	Mo Do	26.11.2007 06.12.2007	14:00-17:00 19:00-22:00
Serienbriefe Serienbriefe erstellen, Etiketten	Nommern Waldbillig	Do Mo	20.09.2007 17.12.2007	19:00-22:00 14:00-17:00
Sicherheit am PC Anti Virus, Anbringen neuer Technologien-ASL/ ADSL	Beaufort Berdorf	Mi Do	05.12.2007 18.10.2007	19:00-22:00 14:00-22:00
Suche im Internet nach Herzenslust googeln	Stegen	Mo	01.10.2007	14:00-17:00
Publisher ein Überblick Einladungen, Grußkarten, Visitenkarten einfach gestalten mit Publisher	Heffingen	Mi	19.12.2007	19:00-22:00
Was gibt es alles im Internet: e-banking, ebay, amazon	Consdorf Echternach Stegen	Di Mi Mo	25.09.2007 03.12.2007 17.12.2007	19:00-22:00 14:00-17:00 19:00-22:00

WORKSHOPS: 1x3 Stunden / 30 € pro Workshop

**Einschreibung / Inscription:** RIM asbl. / Bureau LEADER Echternach, Denise Mischel, 30, route de Wasserbillig, L-6490 Echternach  
☎ : 26 72 16 31 (von 08.00-12.00 Uhr), Fax: 26 72 16 32, Email: info@rim.lu, www.mu.leader.lu